Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 117 (1951)

Heft: 11

Rubrik: Waffentechnisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den gleichen Beständen wie die Amerikaner eine viel stärkere Kampfkraft ins Feld zu bringen. Das «Jahrbuch» erklärt, daß die Russen ständig Luftlandetruppen ausbilden und Transportflugzeuge bauen, daß es sich dabei aber wohl eher um Mittel zur raschen Verstärkung als um operative Offensivverbände handle. In einer militärpolitischen Beurteilung vertritt das «Jahrbuch» die Auffassung, im Falle eines Krieges würde die Rote Armee primär am ehesten Jugoslawien und Griechenland angreifen.

Tschechoslowakei

Die tschechische Regierung hat die Einführung des militärischen Vorunterrichts beschlossen, «um das Volk zur Verteidigung des tschechischen Territoriums vorzubereiten.»

Ungarn

Befestigungen an der jugoslawisch-ungarischen Grenze. Nach einer Meldung von Radio Belgrad werden entlang der jugoslawisch-ungarischen Grenze auf ungarischer Seite unter der Aufsicht von Offizieren der Sowjet- und der ungarischen Armee Unterstände und Stacheldrahtverhaue gebaut. Die Bevölkerung der betreffenden Gebiete wurde evakuiert und das Land vermint.

Ostdeutschland

In der Sowjetzone Deutschlands begannen ab August 1951 die Einberufungen der Jahrgänge 1932 und 1933 zur Volkspolizei. Es sollen rund 75 000 Jugendliche den Stellungsbefehl erhalten haben. 150 Volkspolizeioffiziere werden in Sowjetkriegsschulen zu höheren Kommandanten ausgebildet.

WAFFENTECHNISCHES

Ein neuer Zündapparat ist im Engineer Research and Development Laboratory (Genie-Versuchsanstalt) in Fort Belvoir, USA, entwickelt worden (Military Engineer, Nov./Dez. 1950). Mit dem neuen Zündapparat, Typ M2, können 50 Platinzünder gezündet werden. Er soll sich in Temperaturen von — 54° C bis + 52° C bewährt haben, nur halb so schwer wie der bisherige Apparat (10 kg) sein und aus einem Gleichstromgenerator mit Federantrieb bestehen. Der Apparat ist wasserdicht, arktis- und tropenfest. Vis.

LITERATUR

Verteidigung im Kalten Krieg. Bericht einer Studiengruppe des britischen Chatham House. Europa Verlag, Zürich.

Der Kalte Krieg gehört zum Begriff der totalen Kriegführung und zur Kriegführung unserer Zeit ebensosehr wie die Atomwaffe oder die Mittel des biologischen Krieges. Eine Studiengruppe des britischen Königlichen Instituts für Internationale Angelegenheiten hat vor Jahresfrist einen Bericht herausgegeben, der sich mit den Problemen des Kalten Krieges in umfassender Weise befaßt. Dieser Bericht liegt nun in einer guten